

blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2024/25 Ausgabe 8 9.1.2025 29. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Fundsachen bitte abholen!

Red. – Unsere Ablagestelle für Fundsachen quillt über: Sweatshirts, Sportbeutel, Getränkeflaschen, Brotzeitdosen, Schuhe, Jacken und Fahrradhelme wurden in einem der Schulgebäude gefunden und zur bekanntem Fundsachen-Abholstelle in Haus D (gegenüber Zi. 022) gebracht. Seit Schuljahresbeginn hat sich ein riesiger Berg angesammelt. Deshalb: Bitte schaut nach und nehmt eure Stücke mit! Was **bis Freitag, 31.1.2025**, nicht abgeholt wurde, muss aus Platz- und Hygienegründen leider entsorgt werden.

JBG - Ski- und Snowboardtag im Februar

K. Weinzierl – Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam unseren traditionellen Ski- und Snowboardtag mit Rennen in Form eines Riesenslaloms durchführen. Teilnehmen können alle **gut geübten Skifahrer und Snowboarder** (keine Anfänger!) der Klassen 5 - 12. Wir fahren wie letztes Jahr in das Skigebiet Hahnenkamm - Reutener Bergbahnen (<https://bergwelt-hahnenkamm.at/>).

Termin Skitag: Dienstag, 18.2.2025

Abfahrt ist **nach der 2. Std. (9:30 Uhr)**, zurück sind wir um ca. 17:00 Uhr.

Meldet euch bitte **persönlich** an. Die **Anmeldung ist ab Montag, 20.1.**, täglich (außer Mittwoch) in der 1. und 2. Pause in der Schulbibliothek möglich. Die Kosten (Busfahrt und 2/3 Tageskarte) belaufen sich auf 38 € und werden gleich bei der Anmeldung bar bezahlt. **Anmeldeschluss ist am Dienstag, 11.2.** Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob ihr Skifahrer oder Snowboarder seid und ob ihr eine Saisonkarte o.ä. habt, dann belaufen sich die Kosten auf 20 €.

Beim Ski- und Snowboardtag selbst werdet ihr in Gruppen eingeteilt und von einem Lehrer beaufsichtigt (vor und nach dem Rennen). In welcher Gruppe ihr startet, bei welchem Betreuer ihr mitfahrt und in welchem Bus ihr sitzt, erfahrt ihr ab Freitag, 14.2., durch einen Aushang am Haupteingang von Haus A und Haus D. Für weitere Fragen stehen euch die Sportlehrer, insbesondere Herr Wahler und ich, sehr gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen tollen Tag im Schnee!

KinderUni: Aus was besteht das Universum?

Red. – Dieser spannenden Frage könnt Ihr **am Donnerstag, 23.1., um 16:00 Uhr** in der Kulturwerkstatt im Gablonzer Haus nachgehen. Dazu der Referent Torben Simm: „Der Blick ins Weltall zeigt uns zahlreiche faszinierende Himmelsobjekte und schier unendliche Weiten. Wir wissen inzwischen, dass neben den Planeten in unserem Sonnensystem viele weitere Welten in anderen Sternensystemen die Milchstraße bevölkern. Genauso ist unsere Milchstraße nur eine von unzähligen Galaxien im Universum. Dennoch scheint der Großteil des Universums auf den ersten Blick nichts als leerer Raum zu sein. Mit der Entdeckung von Dunkler Materie und Dunkler Energie ist die Frage, aus was das Universum eigentlich besteht, spannender denn je.“ Torben Simm ist Astrophysiker. Nach seinem Abitur am Jakob-Brucker-Gymnasium hat er einige Jahre am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in München geforscht. Der Astronomie und Astrophysik ist er durch Vorträge, Mitgliedschaft in der Astronomischen Gesellschaft Buchloe e.V. und als Astrofotograf verbunden.

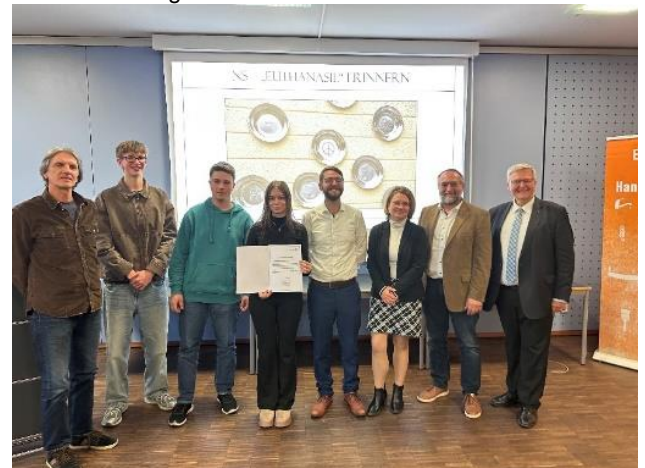
WANTED – Couch für das Oberstufenzimmer

AK Oberstufe – Der AK Oberstufe sucht eine Couch für das neu gestaltete Oberstufenzimmer. Sachdienliche Hinweise können an smv@jakob-brucker-gymnasium.de geschickt werden. Wir danken für eure Mithilfe, den Gesuchten zu finden!



Preis für P-Seminar „Euthanasie Erinnern“

D. Krieger – Am 26.11. durften Vertreter des letztjährigen P-Seminars „Euthanasie Erinnern“ in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer Schwaben in Augsburg **einen von drei schwäbischen P-Seminarpreisen** entgegennehmen. Der Preis, der mit 200 € dotiert ist, wurde vom Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben, Dr. Christoph Henzler, überreicht, der das Projekt in einer ausführlichen Laudatio würdigte.



Der Preis wird gemeinsam vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und den Kooperationspartnern vbw (Vereinigung der bayerischen Wirtschaft), bbw (Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft) sowie der Eberhard von Kuenheim Stiftung ausgelobt. Ziel des Seminars war die künstlerische Aufarbeitung der Euthanasieverbrechen in Kaufbeuren während des Nationalsozialismus. Das Kunstwerk kann am Haupteingang des BKH Kaufbeuren in

Augenschein genommen werden. Es handelt sich dabei um Originalteller aus den 40er Jahren, die von den Seminarteilnehmern graviert wurden. Es ist anzunehmen, dass auf diesen oder ähnlichen Tellern Patienten die sogenannte E-Kost (Hungerkost) serviert wurde. Die substanzlose Ernährung führte schließlich dazu, dass die Patienten entweder verhungerten oder an den Folgen unzureichender Ernährung starben.

Gewinner des Adventsrätsels aus der Antike

Dr. A. Weileder – Der Advent 2024 war kurz und so konnten insgesamt nur 14 Rätsel mit **Fragen aus der griechischen und römischen Antike** gelöst werden. Gefragt wurde z. B., was sich hinter „musculus maximus“ verbirgt: eine Moosart, eine Riesenmaus oder - was richtig ist - der große Po-muskel. Eine Aufgabe aus der griechisch-römischen Mythologie hatte die Göttin Maia zum Thema: Sie war eine Geliebte des Zeus, die in einen Stern verwandelt wurde, der im Mai besonders hell leuchtet, oder die in eine Biene verwandelt wurde, oder die - was richtig ist - die Mutter des Gottes Hermes wurde. Insgesamt nahmen im Durchschnitt knapp **45 Schüler** teil - ein herzliches Dankeschön für euer Interesse und eure Begeisterung. Am fleißigsten mitgerätselt haben die Lateingruppe der 6. Klasse mit Latein als erster Fremdsprache und aus der 9. Jahrgangsstufe die Kopplungsgruppe 9c/d - diese Gruppen erhalten als Belohnung eine große Portion Süßigkeiten.

Und nun zu den einzelnen Schülern, die besonders erfolgreich mitgerätselt haben: zehn richtige Lösungen hatten Jonas Kramer (7a), Julian Craffonara (7c), Elias Huber (8a), Anna Hauff (9c), Sara Bayer (9d), Lukas Illinger und Emily Neumüller (beide Q 12). Mit 12 richtigen Lösungen glänzten Hanna Fischer, Helena Grimm (beide 6d) und Carina Reckziegel (8c). Das sind sehr erfreuliche Ergebnisse, aber übertroffen wurden sie noch von fünf Schülern, die 13 richtige Lösungen einreichten, nämlich Peter Shaw (6c), Emilia Modrei, Marlene Westphal (beide 6d), Belina Rehle (10d) und Elias Völk (11a). Ihnen gratulieren wir herzlich zu einem Büchergutschein. Noch besser waren drei Teilnehmerinnen, die alle die Klasse 9d besuchen und 14 Aufgaben richtig lösten, nämlich **Lea-Sophie Grill, Helen Sichert und Lieselotte Westphal**. Die drei "Rätselköniginnen" dürfen sich über einen Essensgutschein in der griechischen Taverne Kalimera freuen.

Allen Teilnehmern versprechen wir: Auf ein Neues - im Advent 2025 gibt es wieder Rätsel! *Eure Fachschaft Latein und Griechisch*

Lesepaten besuchen ihre Patenkinder

Anna Dudenhausen (11b), Hanna Weber (11c) – Am 9.12. setzten wir, das P-Seminar Lesepatenschaft unter der Leitung von Frau Frank, unseren lang erarbeiteten ersten Projekttag an der Schrader-Schule um.

Zu Beginn wurden wir von der Förderlehrerin Frau Unglert und dem Schulleiter Herrn Reglin freundlich begrüßt und anschließend unseren Lesepatenkindern zugewiesen. Diese hatten wir im Vorfeld über Steckbriefe bereits zumindest auf dem Papier ‚kennengelernt‘. Die Vorfreude sowie die Aufregung der Drittklässler waren sehr groß und auch wir waren gespannt, ob das, was wir uns in der Theorie überlegt hatten, auch in der Praxis funktioniert. Bis zur Pause bearbeiteten wir die von uns erstellten individuellen Lesehefte, was sich als leichter als gedacht herausstellte, da die Kinder alle sehr motiviert waren und viel Freude am Lesen sowie den Aufgaben zum Leseverstehen hatten. Nachdem wir die Pause zusammen mit den Drittklässlern draußen im Schnee verbracht hatten, war danach noch genügend Zeit, um die Projektarbeit zu beenden und sich mit den anderen Seminarteilnehmern über ihre Erlebnisse auszutauschen. Den Tag beendeten wir nach einer Mittagspause am Nachmittag mit einem Besuch in der Stadtbücherei, wo wir uns

im Hinblick auf unseren zweiten Projekttag, der im Mai bei uns am JBG stattfinden wird, beraten ließen.

Ein lehrreicher Besuch: Dr. Stefan Zippel am JBG

B. Fritsch – Am 11.12. hatte unsere Schule die besondere Ehre, **Dr. Stefan Zippel**, einen renommierten Mediziner und Experten im Bereich Infektionskrankheiten, als Gastredner willkommen zu heißen. Dr. Zippel hielt vor allen Schülern der 10. Jahrgangsstufe einen Vortrag zum Thema „Risiken der HIV-Infektion und sexuell übertragbare Krankheiten“.

Seit 2003 klärt Dr. Stefan Zippel, Leiter der Psychosozialen Beratungsstelle an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Jugendliche in seiner Vorlesung über die Ansteckungsrisiken von HIV und sexuell übertragbaren Krankheiten auf. Zudem vermittelt er auch den sensiblen Umgang mit Sprache in Bezug auf Sexualität, unterschiedliche Formen der sexuellen Orientierung und den Umgang damit im Lebensraum Schule. Ein besonderes Anliegen Zippels ist das Einschreiten gegen Ablehnung und Diskriminierung von LGBTIQ-Jugendlichen. Für sein außerordentliches Engagement im Bereich der Aids-Beratung wurde ihm in diesem Jahr das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



Ein Schwerpunkt des Vortrags lag auf der Aufklärung über die Risiken und Präventionsmöglichkeiten von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Dr. Zippel erklärte, wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang mit der eigenen Gesundheit ist und dass Prävention nicht nur Selbstschutz, sondern auch Schutz für andere bedeutet. Dabei betonte er, dass sexuelle Gesundheit ein Thema sei, über das offen gesprochen werden sollte. „Je besser ihr informiert seid, desto sicherer könnt ihr Entscheidungen treffen, die euch und andere schützen“, so Dr. Zippel. Diese Botschaft fand bei den Schülern großen Anklang.

Ein weiterer zentraler Punkt war die Entstigmatisierung von HIV-Infizierten. Dr. Zippel machte deutlich, dass die moderne Medizin in der Lage ist, das Virus so zu kontrollieren, dass ein normales Leben möglich ist. „Mit der richtigen Behandlung ist HIV heute keine Todesdiagnose mehr, sondern eine chronische, aber gut behandelbare Krankheit“, erklärte er. Dabei rief er zu Toleranz und Solidarität gegenüber Betroffenen auf.

Die Veranstaltung hinterließ bei den Schülern einen bleibenden Eindruck. Viele zeigten sich beeindruckt von Dr. Zippels Expertise und seiner offenen, wertfreien Art, über das Thema zu sprechen. Auch die Lehrkräfte lobten den Vortrag als wichtigen Beitrag zur Gesundheitsbildung.

Wir danken Dr. Stefan Zippel herzlich für seinen Besuch und sein Engagement, jungen Menschen einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Gesundheit zu vermitteln. Sein Vortrag hat nicht nur wertvolles Wissen vermittelt, sondern auch dazu beigetragen, Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Prävention zu stärken.

Benjamin Peschel fährt zur WM

Red. – Gratulation an unseren Schüler Benjamin Peschel (6d), der Anfang Dezember bei der **Europameisterschaft im Irish Dance** im rumänischen Brasov den hervorragenden **3. Platz** in der Gesamtwertung der Altersklasse U12 erreichte. Teilnehmer aus Europa und Asien kämpften bzw. tanzten um die Meistertitel und um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft. Konditionell topfit absolvierte Benjamin, der für die „Steptanz! Werkstatt“ Kempten“ startet, den irischen Steptanz, bestehend aus verschiedenen Einzelwertungen wie Hardshoe- und Softshoe-Tanz sowie einem Reel. Und Benjamin schaffte es tatsächlich: Er qualifizierte sich für die im Frühjahr stattfindende Weltmeisterschaft in Dublin! Weiterhin alles Gute und viel Erfolg!



Volleyball-Spektakel zum Jahresabschluss

M. Mayer – Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand das traditionelle Volleyballturnier in den FOS/BOS-Sporthallen statt. 14 Mannschaften mit über 100 aktiven Spielern suchten in vier Gruppen auf drei Feldern mit anschließenden Zwischen- und Platzierungsrunden ihren Sieger. Trotz der großen Teilnehmerzahl hatte jedes Team mindestens fünf Spiele à 12 Minuten. Herr Zenkner, unser ehemaliger Sportkollege, fungierte als Co-Spielleiter. Im Verlauf des Nachmittags wurden die Spiele enger, die Aufschläge präziser, jede Rettungsaktion frenetischer gefeiert und die Bälle umkämpft. Den Lehrern glückte die Titelverteidigung, wobei zu erwähnen ist, dass hierzu ein Quäntchen Glück notwendig war. Alle acht Mannschaften in der Finalrunde der Gruppenersten und -zweiten waren ähnlich spielstark und so entschied mehrmals bei den Paarungen ein einzelner Punkt über Sieg oder Niederlage oder den Halbfinaleinzug. Hervorzuheben sind aber auch die Leistungen aller anderen Mannschaften, die teilweise zum ersten Mal teilnahmen. Die Zuschauerresonanz war teilweise so groß, dass keine Stehplätze mehr frei waren. Während des verletzungsfreien Turnierverlaufs fand - wie immer - ein reger Austausch unter den ehemaligen Schülern sowie den Lehrern statt. Wir freuen uns jetzt schon auf eine Neuauflage des traditionellen Turniers, das im kommenden Jahr zum 26. Mal (abzüglich der beiden Corona-Jahre) über die Bühne gehen wird.

Die Platzierungen:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Lehrer I | 8. LK Sport |
| 2. Abi 17 | 9. Abi 24 |
| 3. Klausis Mausis | 10. Die ersten von unten |
| 4. Wahlfach Volleyball | 11. Abi 23 |
| 5. Lehrer II | 12. Schlechtmeterfront |
| 6. Abi 16 | 13. Tequila Titanen |
| 7. Abi 20 | 14. Abi 21 |

JBG-Eishockey-Mannschaft in Füssen

C. Leipold – Auch dieses Jahr stand in Füssen das internationale Wintergerst-Turnier für unsere Schul-Mannschaft auf dem Programm. Da wir mit einer relativ kleinen Gruppe fuhren, waren unsere Aussichten eher verhalten. Aber auf dem Eis zeigten die JBGler ihren Kampfgeist und warfen sich in Zweikämpfe, verteidigten gut und kamen zu Torerfolgen. Leider verlor unser Team zweimal in der Vorrunde, und so ging es in das Spiel um Platz fünf. In diesem Match wuchsen die Spieler über sich hinaus und besiegten in einem engen Penaltyschießen die Mittelschule Füssen. Besonders erwähnenswert in diesem Spiel ist die Leistung unseres Torhüters Paul Minx (Q12), der - obwohl kein Vereisspieler - zwei Penalties hielt.



Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 7. Klassiker:** 29.09., 2+9+0+9=20

8. Klassiker: Bei einem Blick in einen vergangenen Kalender fällt uns auf, dass es in diesem Jahr im Januar genau 4 Montage und genau 4 Freitage gab. An welchem Wochentag war Sylvester im Jahr davor?

Termine

- Montag, 13.1.2025, 13:35 Uhr
Vorstellung der W-Seminare im nächsten Schuljahr, J11
 - Donnerstag, 16.1.2025
11:20 - 12:50 Uhr LTS Schwaben spielt „Young Girls Rebel“ für TuF 5c im Theaterkeller
18:00 Uhr Informationsabend zur ILV in A031, J8
 - Freitag, 17.1.2025
7:00 Uhr Taizé-Gebet in D114 mit anschl. Frühstück
 - Mittwoch, 22.1.2025
Deutsch-Französischer Tag
19:00 Uhr Informationsabend zur Einführungsklasse
- Redaktion: Friedl, A. Grimm, Klauer, Sieber-Neßler

